

## Kerner, Justinus: Nach der Seherin Tod (1824)

1 Leb' wohl! was ich dir hab' zu danken,  
2 Trag' ich im Herzen immerdar.  
3 Es schaut mein Innres ohne Wanken  
4 In geist'ge Tiefen, wunderklar.

5 Wo du auch weilst, im Licht, im Schatten,  
6 Ein Geist bei Geistern weilest du;  
7 O sende, will mein Glaub' ermatten,  
8 Mir liebend einen Führer zu.

9 Und lebst du bald in höhrem Bunde  
10 Mit sel'gen Geistern, leicht und licht,  
11 Erschein' in meiner Todesstunde,  
12 Mir helfend, wenn mein Auge bricht.

13 Bald deinem stillen Grab entsteige  
14 Die Blume, der du oft vertraut,  
15 Des Mittlers Leiden stummer Zeuge,  
16 Das heilige Johanniskraut.

17 Ja, wo ich diese Blum' erschau,  
18 Blut innen, außen goldner Schein,  
19 In Waldes Nacht, auf lichter Aue,  
20 Werd' ich auch denken deiner Pein.

21 Leb' wohl! was auch die Menschen sagen,  
22 Mich röhret nicht die Erde an;  
23 Gar leicht kann ihre Schwere tragen,  
24 Wer leicht ihr Nichts erfassen kann.